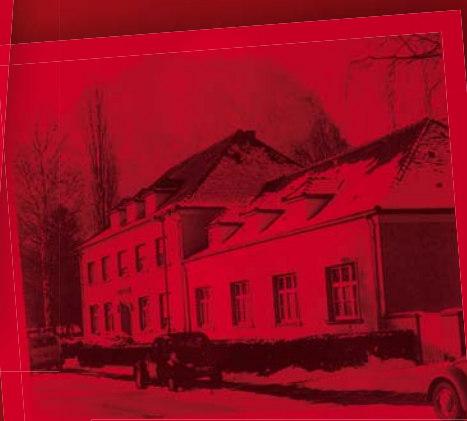


dental dialogue

2025
Das Fachjournal für
die Zahntechnik

100
years making work easy





Den Laboralltag einfacher machen – gestern, heute, morgen

100 Jahre Renfert: Geschichten von Menschen und neuen Wegen

„Verlässlich“, „unverwüstlich“, „macht die Arbeit leichter“ – Zahntechniker auf der ganzen Welt verbinden mit dem Namen Renfert seit Generationen Qualität und das Streben nach Lösungen. Hinter diesem Erbe verbirgt sich eine Geschichte voller Tatendrang und Ideen, die den zahntechnischen Alltag revolutioniert haben. Eine Geschichte, die 1925 begann und bis heute andauert – geprägt vom jahrzehntelangen Vertrauen der Kunden aus Dentallabor und Zahnarztpraxis. Zum Jubiläum blicken wir zurück auf Renfert-Innovationen, die den Laboralltag geprägt haben.

Es gibt diese Momente im Laboralltag, die jeder Zahntechniker kennt: Der Sekundenkleber, der genau dann griffbereit ist, wenn man ihn braucht; die Absaugung, die selbst nach Jahren treue Dienste leistet, oder der Lieblingspinsel für das Schichten von Keramik, von dem man sich nicht trennen möchte. Meist steckt hinter solchen „kleinen Helfern“ eine große Geschichte – und oft ein Renfert-Produkt.

Vier Generationen, eine Vision

Was 1925 in einer kleinen Werkstatt in Essen als Familienbetrieb begann, prägt heute den Arbeitsalltag von Zahntechnikern weltweit. Die Geschichte von Renfert ist vor allem eines: Eine Geschichte von Menschen, die mit Leidenschaft und Weitblick verstanden haben, was Dentallabore wirklich brauchen. Der Neu-

anfang nach dem zweiten Weltkrieg in Singen am Bodensee legte den Grundstein für die heutige Innovationskraft. Mit dem legendären „Tripla“-Punktschweißgerät entstand hier ein Produkt, das bald zum Synonym für Qualität und Langlebigkeit wurde. Als Ende der 1960er Jahre Ernst Renfert einen Nachfolger suchte, fand er in Klaus-Ulfert Rieger nicht nur einen erfahrenen Dentalfachmann, sondern

einen Unternehmer mit Visionen. Rieger erkannte: Zahntechnik brauchte mehr als robuste Werkzeuge – sie brauchte Innovationen, die den Alltag wirklich erleichtern. Mit seinem Sohn Sören Rieger kam in den 1980er Jahren zusätzlicher Schwung in die Produktentwicklung. Unter ihm und dank seiner Entwicklungsnähe wurde Renfert zu einem der führenden Produzenten von „Kleingeräten“ für den Laboralltag. Beide setzten auf eine enge Zusammenarbeit mit Zahntechnikern und den Ausbau des internationalen Geschäfts. Seit 2015 führt Sören Hug das Unternehmen mit neuer Dynamik in die digitale Ära – dabei stets dem Grundgedanken der Gründerzeit folgend: die Arbeit in Dentallabor und Zahnarztpraxis einfacher zu machen; oder wie man bei Renfert heute sagt: making work easy.

Mut, Macher und Meilensteine

„Eigentlich wollten wir nur die Arbeitsbedingungen im Dentallabor verbessern“,

erinnert sich ein ehemaliger Renfert-Entwickler an die Anfänge der SILENT-Absaugungen. Diese bescheidene Aussage steht beispielhaft für die Renfert-Philosophie: Nicht einfach bestehende Produkte modifizieren, sondern verstehen, was im Laboralltag wirklich gebraucht wird. Ob Absaugung, Sekundenkleber oder Strahlgerät – die besten Lösungen entstanden oft aus dem Dialog mit Anwendern. Als in den 1970er Jahren der erste Renfert-Sekundenkleber auf den Markt kam, war er das Ergebnis intensiver Zusammenarbeit mit Zahntechnikern. Sie brauchten einen Kleber, der schnell und präzise funktioniert. Die Artikelnummer 1733 wurde schnell zum Synonym für verlässliche Klebtechnik. Solche praxisnahen Entwicklungen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Firmengeschichte. Auch die Absaugtechnologie, die bis heute Maßstäbe setzt, entstand aus zahllosen Entwicklungstests.

Absauggeräte

Was Zahntechniker an ihrer Arbeit oft stört, ist der Lärm klassischer Absauganlagen. „Als wir 2005 die erste SILENT-Absaugung entwickelten, wollten wir beweisen, dass es anders geht“, erinnert sich ein Renfert-Entwickler. Das Ergebnis dieser Vision prägt bis heute die SILENT-Familie. Der Name ist Programm: Alle Geräte sind kompakt und vereinen kraftvolle Saugleistung mit flüsterleisem Betrieb. Ein speziell entwickeltes Motormanagement mit automatischer Filterreinigung verlängert die Lebensdauer; selbst die Bedienung wurde gemeinsam mit Anwendern optimiert. Von klein bis groß: Für jede Fräsmaschine hat Renfert das passende Gerät. Auch für die Fräsanlagen, bei denen viel Staub entsteht, wurden spezielle Absaugungen entwickelt, die sich in den digitalen Arbeitsablauf integrieren lassen.

Zur IDS 2025: Im Jubiläumsjahr geht Renfert noch einen Schritt weiter. Die zur IDS 2025 vorgestellte SILENT XS ist die erste vollmobile, akkubetriebene Absau-



Gründung des Unternehmens durch die Brüder Ernst und Herbert Renfert in Essen als „F. Renfert & Co.“

Der erste Renfert-Katalog wird veröffentlicht.

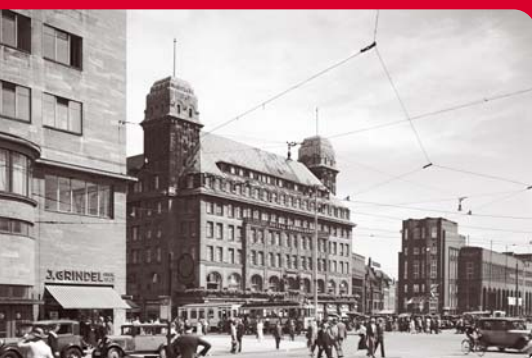
Klaus-Ulfert Rieger übernimmt die Firma von Ernst Renfert.

1925

1940

1969

1944



© Anton Meinholz/Fotoarchiv Ruhr Museum

Umzug nach Singen aufgrund der kriegsbedingten Zerstörung der Räumlichkeiten in Essen.



gung für Zahnarztpraxis und Mini-Labor. Sie kombiniert die SILENT-Technologie mit einem H13-HEPA-Filter und integrierter LED-Beleuchtung. Diese Kompaktabsaugung (kleinerer Footprint als ein DIN A4 Blatt) bringt professionelle Absaugtechnik dahin, wo sie gebraucht wird.

Strahlgeräte

Unverzichtbar im Dentallabor sind seit jeher auch Sandstrahler. Renfert hat in diesem Bereich Pionierarbeit geleistet und das Abstrahlen durch innovative Entwicklungen in die Zukunft geführt. Bereits 1969 schrieb Renfert mit der „JETBOX“, dem Vorläufer der erfolgreichen Basic-Gerätefamilie, Geschichte im Bereich der Sandstrahlgeräte. In den 1980er Jahren revolutionierte das Unternehmen die Strahltechnik: Zahntechniker weltweit hatten genug von der schwankenden Strahlleistung, bei denen der Strahldruck je nach Füllstand des Tanks variierte. Die Lösung fand ein Zahntechniker im Entwicklungsteam: Das Mischkammersystem mit bodenseitiger Sandentnahme sorgt seither für konstante Leistung – unabhängig

von der Füllmenge. Auch die Ergonomie von Strahlgeräten hat Renfert neu gedacht. Anstelle der üblichen „Kisten“ mit seitlicher Handeinführung entwickelte das Team eine Gehäuseform, die natürliche Bewegungsabläufe unterstützt und ermüdungsfreies Arbeiten ermöglicht. Diese Innovationen prägen bis heute die Strahlgeräte-Serie von Renfert. So vereint das Basic quattro IS die bewährte Technologie mit Features wie LED-Beleuchtung und der ‚IS‘-Schnellstopptechnik für Abstrahlen ohne Nachfließen des Strahlmittels – und die Entwicklung in diesem Bereich geht weiter ... mehr im Sommer 2025!

Modelltrimmer

Die robusten Renfert-Trimmer gehören zur Grundausstattung in Laboren. Was 1991 mit dem MT1 begann, entwickelte sich zum Maßstab für präzises Trimmen. Nach dem typischen Renfert-Prinzip „Immer einen Schritt weiterdenken“ kamen 2011 die Modelle MT3 und MT3 pro auf den Markt, die zeigen, wie durchdacht ein scheinbar einfaches Gerät sein kann: Der großzügige Arbeitstisch ermöglicht ermüdungsfrei-

es Arbeiten, die Spritzschutzscheibe lässt sich sekundenschnell abnehmen und die Wasserzufuhr ist präzise regelbar. Heute bietet Renfert für jede Anforderung den passenden Trimmer – vom Einsteigermodell bis zum High-End-Gerät.

Keramikpinsel

Fast jeder Zahntechniker hat ihn – diesen einen Pinsel, den man hegt und pflegt, ungern ausleiht und der einem sogar im Feierabend fehlt. Diese besondere Verbindung zum Lieblingspinsel hat Renfert früh erkannt. Seit mehr als 40 Jahren entwickelt das Unternehmen Pinsel, die auf die Zahntechnik zugeschnitten sind. Die Kolinsky- und Genius-Serien wurden zu weltweiten Klassikern. Mit der lay:art Serie antwortet Renfert auf den Wunsch nach modernen High-End-Premiumpinseln. Mit Features wie Wegrollschutz oder austauschbaren Spitzen vereinfachen Renfert-Pinsel die Arbeit spürbar – ganz im Sinne von making work easy. Mit der evo-Familie schlägt Renfert ein neues Kapitel auf: Die Bionic-Hair-Technologie verbindet die Vorteile von Natur- und Kunst-



Gründung der Tochterfirma Denerica in den USA, die später in „Renfert USA“ umbenannt wird.

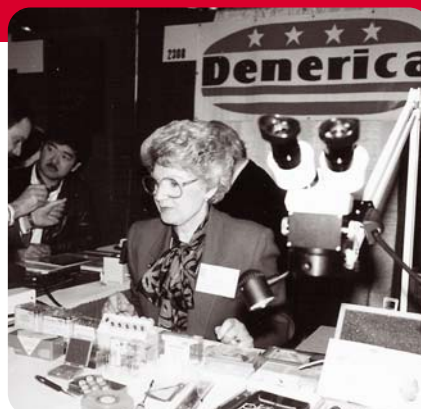


1976

1974

Einführung des neuen Logos, bekannt als die „Renfert-Pflaume“.

Das erste Logo aus dem Jahr 1947:



1982

Sören Rieger tritt in das Unternehmen ein.

haar. Die entwickelte Faser sorgt für perfekte Spannkraft, optimales Feuchtigkeitsmanagement und deutlich längere Haltbarkeit. Der Verzicht auf Naturhaar schon Ressourcen und setzt ein zeitgemäßes Zeichen für den Artenschutz.

Arbeitslicht

Zahntechnische Arbeit braucht optimale Sichtbedingungen. Mit dem Ziel, die hohen zahntechnischen Anforderungen zu erfüllen, wurde die 2024 eingeführte LIGHT 1 mit Wissenschaftlern für Lichtoptik entwickelt. Moderne LEDs und eine neu gedachte Optik sorgen für eine homogene, blendfreie Ausleuchtung des Arbeitsbereichs. Die Kombination aus diffusen und gerichtetem Licht maximiert das perspektivische Sehen. Über Lichtmodi lässt sich die Beleuchtung an Arbeitssituationen anpassen – von der Zahnfarbbestimmung im Tageslichtmodus bis zur Arbeit mit lichthärtenden Materialien im blaulichtreduzierten Modus.

Zur IDS 2025: Was die LIGHT 1 leistet, zeigen auf der IDS Ztm. Klaus Mütterthies mit seiner legendären Zeichenkunst und

Ztm. Sascha Hein mit Expertentipps zur Farbbestimmung.

Dentaler 3D-Filamentdruck

Auch bei der digitalen Fertigung setzt Renfert auf einfache Handhabung. Mit dem SIMPLEX 3D-Filament-Druckersystem beschreitet das Unternehmen seinen eigenen Weg. Mit SIMPLEX etabliert sich der Filamentdruck im Labor als Ergänzung zum Resindruck und ermöglicht Kieferorthopäden sowie Zahnarztpraxen einen unkomplizierten Einstieg in die additive Fertigung. Die Vorteile überzeugen: keine Chemikalien, keine aufwendige Nachbearbeitung und bei vielen Anwendungen der Einsatz nachhaltiger, biologisch unbedenklicher Materialien.

Zur IDS 2025: Zum Jubiläumsjahr stellt Renfert auf der Messe die neue Generation des SIMPLEX-Systems vor. Neben dem am Bodensee entwickelten Drucker, der speziell für dentale Anwendungen entwickelt wurde, präsentiert Renfert auch neue Klasse-I- und Klasse-II-Materialien für den Filamentdruck.

Service macht den Unterschied

Ein Merkmal der Renfert-Philosophie wird oft erst auf den zweiten Blick sichtbar: der kompromisslose Service. Als das Unternehmen 1996 die 3-Jahres-Garantie einführte, war das in der Branche revolutionär. **Zum 100-jährigen Jubiläum** bedankt sich Renfert bei seinen Kunden mit einem besonderen Angebot – wer 2025 ein Renfert-Gerät erwirbt und sich registriert, erhält statt der gewohnten drei Jahre ein zusätzliches Jahr Garantieschutz.

Das Unternehmen denkt Service auch im digitalen Bereich weiter. Das Kundenportal myRenfert bietet technische Dokumentationen, Wartungsanleitungen, Tutorials und einen direkten Draht zum mehrsprachigen Service-Team von Renfert. „Wir wollen unseren Kunden nicht nur erstklassige Produkte liefern, sondern sie auch in ihrer täglichen Arbeit unterstützen“, fasst Sören Hug, Geschäftsführer von Renfert, zusammen. Das spiegelt auch die Website wider: Fast alle technischen Zeichnungen

Umzug des Unternehmens nach
Hilzingen in ein neues
zentrales Firmengebäude.



Renfert geht online.



1988

1998

2005

1996

Einführung der
3-Jahres-Garantie auf
Geräte, ein
Vertrauensbeweis für die
Qualität und Langlebigkeit
der Produkte, stärkt das
Vertrauen der
Endverbraucher in
Renfert-Produkte.



Einführung
SILENT-Absaugungen
und Twister-Vakuum-
Anmischgeräte.



von Ersatzteilen oder Wartungsvideos sind öffentlich zugänglich.

Gemeinsam in die Zukunft

„Wenn wir aufhören, besser zu werden, haben wir aufgehört, gut zu sein“ – dieser Leitspruch prägt die Entwicklung bei Renfert bis heute. Das zeigt sich in der engen Zusammenarbeit mit Anwendern sowie der Wissenschaft. Ob bei Produkttests, Schulungen oder Entwicklungsprojekten: Der direkte Austausch ist fest in der Unternehmens-DNA verankert. „Auch wenn sich die Zahntechnik rasant weiterentwickelt ...“, so Sören Hug, „... bleibt eines gleich: unser Anspruch an Service, Kundensupport, Präzision und Qualität.“ Dabei geht Renfert konsequent den Weg der Digitalisierung, um die Zahntechnik der Zukunft zu gestalten und den Laboralltag von morgen zu verbessern, ohne dabei die klassische Zahntechnik zu vernachlässigen. Seit einigen Jahren führt Renfert unter dem Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) auch Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit führenden Universitäten durch. Viele Renfert-Geräte lassen sich heute mit einem

dd Wissenswert

Die Renfert-Werte: Die Kraft des „Wir“

Wahre Kraft entfaltet sich erst, wenn verschiedene Menschen ihre Talente zusammenbringen: Wenn zum Beispiel erfahrene Zahntechniker mit Blick für den Kunden auf visionäre Entwicklungsingenieure treffen, wenn kreative Marketingideen und pragmatische Produktionserfahrung sich ergänzen. Genau diese Art von Zusammenarbeit schreibt Renfert groß. Das Unternehmen will mit seinen Produkten Zahntechnikern und Zahnärzten weltweit den Arbeitsalltag erleichtern. Das Markenversprechen „Making work easy“ ist tief in der Renfert-DNA verankert und wird täglich gelebt. Renfert legt großen Wert auf eine offene Unternehmenskultur, die Flexibilität und Teamgeist fördert. Die kontinuierliche Suche nach Verbesserungen und das Streben nach Exzellenz prägen das tägliche Handeln. Mit dem Fokus auf Qualität, Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit schafft Renfert Lösungen, die den Workflow optimieren.

3D-Virtualizer in das eigene Labor projizieren. Anwender werden so bei ihrer Kaufentscheidung unterstützt; sie können Produkte interaktiv erkunden und konfigurieren – making work easy in der digitalen Dimension. Bei aller Digitalisierung sind es am Ende jedoch die Menschen, die den Unterschied machen. Zahntechniker, die mit Leidenschaft arbeiten.

Entwickler, die neue Wege denken. Und ein Renfert-Team, das jeden Tag daran arbeitet, den Praxis- und Laboralltag zu vereinfachen und sich nicht scheut sich in völlig neue Produkte und Technologien hineinzudenken. Das war vor 100 Jahren so – und das wird auch in Zukunft der Antrieb bei Renfert sein.



2014

Gründung der Tochterfirma in Brasilien.

Sören Hug wird Geschäftsführer. Definition der Markenidentität und Präsentation der Marke „making work easy“.

2015



2018

Sören Hug wird CEO.



100 Jahre Renfert - 100 Jahre Innovation

2025

Markteinführungen

- Zweite Generation 3D-Drucker: SIMPLEX 2 SX
- Kompaktes, akkubetriebenes Absauggerät SILENT XS
- „myRenfert“-Informations- und Serviceportal

Zu sehen auf der IDS 2025 Halle 10.1, Stand B010



2024

Markteinführung der LIGHT 1, der ersten zahntechnischen Arbeitsleuchte von Renfert.

2022

Markteinführung des SIMPLEX 3D-Filament-Druckersystems und des Dampfstrahlgerätes POWER steamer.

2017

Erweiterung des Reinigungssortiments: temp:ex, eine Flüssigkeit zur Entfernung von temporärem Zement.



2011

Die neuen Basic-Feinstrahlgeräte mit PerfectView, die Trimmer MT3 und MT3 pro werden vorgestellt.



2005

Die ersten SILENT-Absaugungen und Twister-Vakuum-Anmischgeräte kommen auf den Markt.



1971

Markteinführung des Sekundenklebers, der schnell zum Synonym für den Namen Renfert wurde.

50er Jahre

Punktschweißgerät Tripla.

1925

Unternehmensgründung in Essen.

2023

Die evo-Pinselfamilie mit Bionic-Hair kommt auf den Markt.



2018

Innovationspreis Baden-Württemberg für EASY view 3D, das weltweit erste zahntechnische 3D-Videomikroskop.



2015

Markteinführung der SILENT compact und SILENT compactCAM für CAM-Maschinen.

2007

Einführung des SYMPRESS-Auspressgerätes (Mischgerät für Abformmaterialien) und somit der Einstieg in den Markt der Zahnarztpraxen.

1991

Markteinführung des Nasstrimmers MT1.



1969

Das erste Strahlgerät, die „JETBOX“, kommt auf den Markt.



30er und 40er Jahre

Produktion von allgemeinem Dentalbedarf.

Renfert GmbH

Untere Giesswiesen 2
78247 Hilzingen
Tel. +49 7731 82080
info@renfert.com
www.renfert.com



facebook



Instagram



Website



YouTube



LinkedIn